

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 102.

Mittwoch den 12. April.

1854.

### Bekanntmachung.

Von und mit dem grünen Donnerstage bis mit dem 31. October d. J. wird der Vormittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai, so wie in der Peterskirche, Neulirche und Jacobshospitalkirche seinen Anfang wiederum um 8 Uhr nehmen.  
Leipzig, den 5. April 1854.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.  
Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Großmann. Koch.

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 7. April 1854.

In heutiger Sitzung setzte das Collegium die Berathung des diesjährigen Haushaltes fort und gelangte mit den Bedürfnissen zu Ende.

Hierauf berichtete St.-B. Dr. Stephani im Namen des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die vom Stadtrath beschlossene Feststellung der Gehalte der Mathematikstellen an der Thomasschule.

Danach soll für die erste dieser Stellen ein Gehalt von 600 Thlr., für die zweite ein Gehalt von 350 Thlr. jährlich ausgeworfen werden. Nach dem Antrage des Ausschusses ertheilte das Collegium dazu einhellig seine Zustimmung.

Derselbe Berichterstatter trug ein weiteres Gutachten über die Umgestaltung des Classensystems, Erhöhung des Schulgeldes und Vermehrung der Lehrkräfte u. s. w. an der III. Bürgerschule vor.

Der wachsende Zubrang schulfähiger Kinder zur III. Bürgerschule und die Rücksicht auf die steigenden Anforderungen des städtischen Volksschulwesens an die Stadtkasse haben den Stadtrath in letzterer Beziehung zu einer Umgestaltung unseres Volksschulwesens, in ersterer zu den Beschlüssen geführt:

- 1) in der Knaben- und Mädchenabtheilung der III. Bürgerschule je eine V. Hauptklasse zu errichten und an derselben zwei confirmirte Lehrer mit dem jährlichen Gehalte von je 450 Thlr. anzustellen;
- 2) die Mittelklasse in der Knaben- und Mädchenschule zur VI. Hauptklasse umzuwandeln, das Schulgeld in derselben von 3 Thlr. auf 4 Thlr. zu erhöhen und zwei confirmirte Lehrer mit einem Jahresgehalle von je 400 Thlr. anzustellen;
- 3) einen zweiten confirmirten Lehrer für die 2. Elementarclasse mit einem jährlichen Gehalte von 400 Thlr., so wie
- 4) provisorische Lehrer nach sich ergebendem Bedürfnis mit einem Gehalte von je 250 Thlr. jährlich anzustellen, endlich
- 5) die bei Errichtung der III. Bürgerschule als Regel festgestellte Ermäßigung des Schulgeldes beim gleichzeitigen Schulbesuche von zwei, drei oder mehr Geschwistern wieder aufzuheben.

Der Ausschuss empfahl:

- a) Zu diesen Beschlüssen Zustimmung zu ertheilen;
- b) dabei aber den Stadtrath zu ersuchen, bei Anstellung neuer Lehrer an der III. Bürgerschule die an der I. Bürgerschule angestellten und in Berücksichtigung der jetzigen geringen Schülerzahl überflüssigen Lehrer von letzterer wegzunehmen und an der III. Bürgerschule anzustellen.

Das Collegium trat diesen Anträgen einstimmig bei.

In seiner, den vorliegenden Gegenstand betreffenden Zuschrift sagt der Rath am Schlusse:

„Die von Jahr zu Jahr steigende Belastung unseres Haushaltes durch die für unsere Volksschulen zu gewährenden Zuschüsse muß nothwendig die größten Besorgnisse erregen, und weist uns ganz entschieden darauf hin, daß wir die entsprechenden Mittel zur Abhilfe dieses wachsenden Mißstandes aufsuchen. Seit längerer Zeit haben wir diese wichtige Frage in sorgsamster Erwägung gezogen, und sie, abgesehen von den wegen Gewährung freien Schulunterrichts an Kinder bedürftiger, aber hier nicht heimathsgewohnter Aeltern von uns eingeleiteten Schritten, zu folgendem vorläufigen Abschlusse gebracht:

„Unsere gesammten Bürgerschulen werden auf ein gleiches, dem richtigen Bedürfnisse der Volksschule entsprechendes Maß zurückgeführt.

„Das Schulgeld wird in allen Bürgerschulen gleich hoch festgestellt, und zwar niedriger, als es jetzt in der ersten Bürgerschule, und höher, als es jetzt in der dritten Bürgerschule erhoben wird.

„Ermäßigung dieses Schulgeldes tritt nur bei dringender Bedürftigkeit auf deshalb besonders beim Rathe angebrachtes Gesuch ein.

„Neben den Bürgerschulen wird eine höhere Knaben- und Mädchenschule errichtet und in dieser das Schulgeld so hoch normirt, daß damit alle Bedürfnisse der Schule vollständig gedeckt werden“ ic.

Der Ausschuss behielt sich vor, auf das Materielle dieses Umgestaltungsplanes einzugehen und darüber besonderen Bericht zu erstatten, womit die Versammlung einverstanden war.

### Den Veteranen des ehemaligen Banners freiwilliger Sachsen.

Zur Erinnerung an den 12. April 1814.

Dem unterzeichneten 72jährigen Veteranen der sächs. Armee und gewesenen Banner drängen sich heute am vierzigsten Jahrestage die traurigen Bilder des obigen Tages auf, jenes Tages, wo die Fluthen des Mains zweiundsechzig Kameraden den Freundesarmen ihrer Kriegsgefährten entrieffen.

Vierzig Jahre sind seitdem in das Meer der Ewigkeit gestoffen. Ach! wohin ist diese schöne Zeit unsers Lebens geflohen; die Zeit, wo der Jugend Kraft uns belebte und wir mit Muth und Begeisterung zum Kampfe für die Freiheit uns um unsere Fahnen scharten! — Jetzt sind wir Greise geworden; viele, ach viele schlafen den ewigen Schlaf! Wenigen nur ist es vergönnt, in diesem Augenblicke einer ach vielleicht noch traurigern Zukunft entgegen zu sehen, und diesen Wenigen seien folgende Zeilen gewidmet.



Schreiber dieses ist in dem Besitze der authentischen Erzählung, welche der fürstl. leiningensche Revierförster Madler zu Mildenberg abgefaßt hat und in welcher er das traurige Schicksal der am 12. April 1814 bei jener Stadt im Main ertrunkenen 62 freiwilligen Sachsen des unter dem Commando des damaligen Obersten (nachherigen Generallieutenants von Miltig) stehenden Banners beschrieben so wie Abbildungen der Gräber derjenigen 17 Verunglückten beigefügt hat, deren Leichen aus den Fluthen gezogen und bei Mildenberg in der Nähe der Stelle, wo sie ihr Leben beschließen mußten, begraben werden konnten. Da ich weiß, daß das genannte Schriftchen jetzt eine Seltenheit geworden ist, so gebe ich daraus hier die betreffende Stelle: „Eine Gemeinde des rechten Mainufers,“ so erzählt Madler, „sollte einen Theil der freiwilligen Sachsen, nachdem sie in Mildenberg gerastet, aufnehmen und die Ueberfahrt dahin in Schiffen bewirken. Alles drängte herzu, im heiligen Eifer sich dem gewünschten Ziele zu nähern. Ein Theil hatte bereits das rechte Ufer betreten und auf dem linken suchten sich die Uebrigen in das zweite Fahrzeug einzudrängen. Die Schiffer widerriethen die Ueberfüllung desselben, allein weder die Warnungen der Schiffer, noch die sonst angerathenen Sicherheitsmaßregeln wurden beachtet. Der Wasserstand war hoch, und den Tornister abzulegen nahm man sich nicht die Mühe. Schon war das Schiff vom Lande gesteuert, als noch zwei der Freiwilligen durch Hülfe eines kleinen Rahnes zu den Ihrigen zu kommen suchten. Dieses glückte zwar dem Ersten durch einen Sprung, der Zweite aber fiel ins Wasser. Aus der Nähe suchte man den mit den Wellen kämpfenden zu retten. Die Masse drängte sich nach einer Seite; das Schiff schöpfte Wasser, man lief hin und her, das Gleichgewicht war verloren, das Schiff schlug um und 62 Sachsen nebst 3 der Mildenberger Fährleute (F. und L. Wolfram, Vater und Sohn, nebst J. Pfahl) fanden ihren Tod im Kampfe mit den Wellen. — Mancher hätte sich retten können, aber ein schwerer Tornister und die ganze Armatur halfen den Untergang beschleunigen. Zwar wurde Alles gethan, was der Augenblick erlaubte; Jeder eilte, die kämpfenden aus dem wirren Kampfe zu befreien. Auf dem Main zogen Schiffer die schon Sinkenden aus den Fluthen; am Ufer war man beschäftigt, die Geretteten zu entkleiden. — Hier versuchten Mehrere durch Leben erregende Mittel die Entseelten in das Leben zurückzurufen; dort bemühte man sich, den wieder Erweckten nach der Stadt zu bringen; hier lag ein Freund dem noch lebend wiedergefundenen Freunde in den Armen; hier weinte

ein Anderer an der Leiche des Entseelten. Mancher wurde gerettet, aber auch Viele waren leider für Aeltern, Geschwister, Freunde und Verwandte und für ihr liebes Vaterland verloren.

Der nothleidenden Mutter des mitertrunkenen Schiffers Pfahl ließen mehrere Krieger des sächs. Banners ein bedeutendes Geldgeschenk (nahe an 400 Fl.) zustellen. — Um den ertrunkenen Kriegern eine für die Nachwelt bleibende Ruhestätte zu sichern, ließ der Fürst Carl Erich von Leiningen den ausgewählten Begräbnißplatz ankaufen, die damalige Fürstin von Leiningen, jetzige Herzogin von Kent Witwe, geborne Prinzessin von Sachsen-Coburg, denselben zweckmäßig einrichten und die Gräber mit passenden Anlagen umgeben; auch hat sie zugleich ein ewiges Jahrgeld für die stete Unterhaltung dieser Anlagen ausgesetzt.

Ein in Kleinheubach von Freunden der Umgekommenen errichteter Obelisk mit passender Verzierung und Inschrift bezeichnet den Begräbnißort von 9 sächs. Kriegern, deren Leichname bei jenem Orte den Fluthen entrissen wurden. — Die Schrift giebt die Namen sämtlicher 62 Ertrunkenen an. Der Verfasser derselben ist von dem König von Sachsen mit einer sehr werthvollen goldenen Epilinderuhr nebst Kette beschenkt worden, welche ihm durch den königl. sächs. Bundestagsgesandten, Freiherrn von Manteufel, übersendet worden ist.

E. G. Leonhardt,  
gewesener Oberjäger im Banner, jetzt Appell.-Ger.-Canzlist  
in Leipzig.

**Vermischtes.**

Die Hutfabrikanten Gebrüder Freystadt in Berlin haben, um die unangenehme Verwechslung der Hüte zu vermeiden, die Idee in Ausführung gebracht, in dem Boden jedes bei ihnen gekauften Hutes das Daguerrotyp-Portrait des Käufers oder einer anderen gewünschten Persönlichkeit anzubringen. Diese Idee dürfte, da überdies die Lichtbilder gratis gegeben werden, wohl Anklang finden.

Ein Späßvogel wettete in einer Berliner Gesellschaft, daß er von mindestens fünfzig Personen dieselbe Antwort auf eine Erzählung erhalten würde. Um seine Wette zu gewinnen, sagte er zu dem Nächsten: „Wissen Sie schon, daß Meier Bankrott gemacht hat?“ — „Welcher Meier?“ — Diese nämlichen Worte, in einer halben Stunde hatten fünfzig Personen sie wiederholt und der Späßvogel seine Wette gewonnen.

**Am grünen Donnerstage predigen**  
zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Großmann, Sup.  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld.  
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Söfner, Abendmahlsfeier.  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. König, Communion, 1/28 Uhr Beichte.  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl.  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr Cand. Schweinik.  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis.  
katholische Kirche: Früh 8 u. 9 Uhr Gottesdienst ohne Predigt.  
deutschl. Gemeinde: Abds. 1/26 Uhr Herr Pfarrer Ziegler, Abendmahlsfeier.

**Am Charfreitage predigen**  
zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Wille.  
Wesper 2 Uhr Herr M. Stein.  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel.  
Wesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.  
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider, 1/28 Uhr Vorbereitung zur Abendmahlsfeier.  
Wesper 2 Uhr Herr Cand. Weißschuh.  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Selle.  
Wesper 2 Uhr Herr M. Raumann.  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. Brückner.  
Wesper 2 Uhr Herr M. Fischer.  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl.  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hünfel.  
Wesper 1/22 Uhr Betstunde.  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/28 u. Beichte.  
katholische Kirche: Früh 8 Uhr\*) Herr P. Dallmann.

\*) Um Störungen zu vermeiden, wird dringend gebeten, daß späteres Kommen nicht stattfinden möchte.

reformirte Kirche: Früh 1/9 Uhr Herr Pastor Blas.  
deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst.  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Blüher.

**Notette.**

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Beati mortui, von Mendelssohn-Bartholdy.  
Morgen Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Wir drücken dir die Augen zu, von Schicht.

**Kirchenmusik.**

Am Charfreitage früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:  
Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze,  
Dratorium von Joseph Haydn.

**Israelitischer Festgottesdienst.**

Mittwoch Abends: Anfang des Gottesdienstes um 1/7 Uhr.  
Donnerstag Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr,  
Predigt um 1/10 Uhr.

**Leipziger Börse am 11. April.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	—	Sächs.-Bayerische . .	—	78 1/4
Berlin-Anhalt . . . .	107 1/2	107	Sächs.-Schlesische . .	—	96 1/2
Berlin-Stettiner . . . .	—	—	Thüringische . . . .	93	92
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	75	74 1/4
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank . . . .	—	140
Leipzig-Dresdner . . . .	175	—	Braunschweig. Bank-Actien . . . .	102 1/2	100 1/4
Löbau-Zittauer . . . .	—	28	Weimar. Bank-Actien	92 1/2	—
Magdob.-Leipziger . . . .	243	240			



**Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

Dienstag am 11. April 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Oeles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mäpel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoft à 14,400 pCt. Exalles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

Rübböl loco 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # Briefe; pr. Mai, Juni ebenfalls 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # Br.; pr. Sept., Oct. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # Br. und bezahlt.

Leinöl loco 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # Br.

Mohnöl loco 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # Br.

Weizen, 87 #, braun, loco 87 # bez.; 88 #, do. 91 # Br., 89 und 90 # bez.; 89 #, do. 90 # Br. und bez.

Roggen, 84 #, loco 72 # Br., 71 und 71<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # bez.; pr. Juni 73 # Geld.

Gerste, 71 #, loco 55 # Br.; 72 #, do. 54 # bez.; 73 #, do. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # Br.; 75 #, do. 58 # Br.

Hafer, 50 #, loco 36 # Br.

Raps, W.-Rübsen, S.-Rübsen, Dotter, vacat.

Spiritus loco 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # Br., 42<sup>1</sup>/<sub>4</sub> # G.

**Tageskalender.****Zum Besten**

des

**Orchester-Witwen-Fonds**

Charfreitag den 14. April Abends 6 Uhr  
in der erleuchteten Thomaskirche

**Grosse Aufführung**

von

**Israel in Egypten.****Oratorium von G. F. Händel.**

Die Solopartien haben Frl. **Anna Bochkeltz-Falconi**, herzogl. gothaische Kammersängerin, Frau Concertmeister **Dreyschock** und die Herren Regisseur **Behr** und **Schneider**, die Orgelpartie — nach Mendelssohns Bearbeitung — Herr Musikdirector **Richter** gefälligst übernommen. Den Chor bilden die Mitglieder der Singakademie, das löbliche Thomanerchor und eine sehr grosse Anzahl andern Vereinen angehörnde kunstgeübte Dilettanten.

Billets zu Sperrsitzen auf den Altarplatz à 1 Thlr., zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., Texte à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. sind in den Musikhandlungen der Herren **Friedr. Kistner** und **Breitkopf & Härtel** zu haben, Sperrsitze auf den Altarplatz à 1 Thlr. jedoch nur in letztgenannter Handlung.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

1. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach **Stettin**, (A) über **Göthen**: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. und 3) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. letzter Zug, mit Uebernachten in **Wittenberg**. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]; (B) über **Rödera**: 4) Morgs 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. und Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Leipzig-Dresdner Bahn.]
2. Nach **Dresden** und beziehndl. nach **Chemnitz**, über **Riesa**, ingl. nach **Görlitz** und **Breslau**, auch **Pittau**, ebenso nach **Prag** und **Wien**: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in **Prag**; 2) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in **Görlitz**; 3) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahn.]
3. Nach **Frankfurt a. M.**, über **Halle**, **Erfurt**, **Eisenach** und **Gertungen** (auch **Cassel**): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in **Gunterhausen**; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]
4. Nach **Hof**, über **Altenburg**, ingl. nach **Bayreuth**, **Schweinfurt**, **Neu-Ulm**, **Landau**, **Nürnberg** u. **München**: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbes., ebenso, Vormt. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in **Plauen** und 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> stündigem Aufenthalte in **Hof**, Abends 5 U.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbes., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayrischer Bahn.]

V. Nach **Magdeburg**, über **Halle** und **Göthen**, ingl. nach **Bernburg**, ebenso nach **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Hannover**, **Bremen**, **Cöln**, **Paris** und **London**, auch nach **Mecklenburg**, **Lübeck**, **Hamburg** und **Kiel**: 1) Morgs 7 U., von **Magdeburg** ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in **Meißen**, in **Hannover** und in **Wittenberge**; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in **Magdeburg**; 5) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Güterzug), mit Uebernachten in **Göthen**; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]

**Öffentliche Bibliotheken:**

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der **Dresdner Straße**.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Benedictionactus in der **Thomasschule** Mittwoch den 12. April Vormittags 9 Uhr.

**C. Bonniq**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Vornetten u. Brillen zu billigen Preisen.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Rud. Moser** zeichnet Wäsche und Muster zum **Sticken** Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporergasse).

**Wappenfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle.

**Drabt-Arbeiten** aller Art fertigt **F. W. Römer**, Nadler am Raschmarkt, Wohnung: Lurgensteins Garten Nr. 6.

**Bekanntmachung.**

Alle Diejenigen, welche in den unter unsere Jurisdiction gehörigen Orten, ohne darin ansässig zu sein, eine Sommerwohnung zu beziehen gedenken, werden auf die Nothwendigkeit, hierzu Erlaubniß noch vor erfolgtem Einzuge hier auszuwirken, auch beim nachmaligen Wegzuge sich hier wieder abmelden zu lassen, aufmerksam gemacht. Zugleich werden Alle, welche Quartiere zu Sommerwohnungen in unserem Bezirke ablassen, auf die polizeiliche Bestimmung, daß ohne Aufenthaltserlaubniß Niemand aufgenommen werden darf, hingewiesen.

Leipzig, am 24. März 1854.

Das Raths-Landgericht.

Stimmell.

S. Rechler, Act.

**Bekanntmachung.**

Aus einem in der Reichstraße hier befindlichen Hause sind in der Zeit vom 5. bis 8. d. Mts.

eine eingehäufte silberne Taschenuhr mit Emaille-Zifferblatt, röm. Ziffern und gelben Zeigern,

eine grau melirte, alte Budekinhose und

eine dergleichen olivengrüne mit blauen Salons

entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zur Wiedererlangung des Gestohlenen und Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände ersuchen.

Leipzig, den 10. April 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.



### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 31. vor. Mts. bis zum 1. jeh. Mts. sind aus einem in der Ulrichsgasse alhier gelegenen Schuppen mittelst Einbruchs folgende Gelder und Effecten entwendet worden: gegen 4 Thlr. in verschiedenen Silber- und Kupfermünzen, ein Paar Perlmutterohrringe, ein schwarzes Rasirmesser, und eine Anzahl Leihhauszettel mit nachstehenden Nummern:

Nr 192. 2749. 2694. 2985. 2398. 2499. 3595. 3134. 6439 6421. 698 6476. 6650. 6532. 7487. 7851. 7106. 7008. 7211. 8596 8298. 9298. 10068. 10370. 10539. 11057. 12801. 12724. 12555. 13648. 13281. 14223. 14652. 16456. 16416. 16760. 16759. 16758. 16761. 17145. 17140. 18568. 62435 64900 64004. 79869. 89633. 88437. 88617. 88887. 83293. 81695. 86515. 86528. 86527. 86516. 86524. 86525. 85649. 93951. 93082. 94168. 94149. 98088. 99316. 95680. 99654. 95813. 92475.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf, und warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung des Gestohlenen. Leipzig, den 10. April 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kurzweil, Act.

### Bekanntmachung.

In den gestrigen Nachmittagsstunden ist von dem Vorsaale einer in der Weststraße hier gelegenen Privatwohnung ein neuer französischer Long-Shawl, schwarz mit bunt gebäumter Kante, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf die Verübung dieses Diebstahls oder auf die Person des Diebes bezüglichen Umstandes. Leipzig, den 11. April 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Junc, Act.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem stud. med. Herrn Georg Alexesco aus Bukarest anhero erstatteten Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 429. 849 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, sothane Charte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben. Leipzig, den 10. April 1854.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

### Pflugischer Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1854 abzuhaltenden Lehnstage ist der 13. Mai 1854 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn syndic Herr Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 8. Mai dieses Jahres angenommen. Leipzig, am 11. April 1854.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,  
Senior.

### Seite

Fortsetzung der Mobilien-Auction in Nr. 3 auf der Salomonstraße von Vormittag 9 Uhr ab.

### Gute Kupferstiche in Rahmen

kommen unter Nr. 627 und 28 in der Gewandhaus-Auction vor.

## Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Dieses älteste deutsche Lebens-Versicherungs-Institut schließt nach 13 verschiedenen Tabellen zu den liberalsten Grundsätzen Lebens-Versicherungen — auch gegen Kriegsgefahr und auf größeren Seereisen. Ausstern, Leibrenten, Witwengehalte und Pensionen. Prospective, Anträge und Statuten, so wie alles Nähere ertheilt

der Haupt-Agent  
**Gustav Hartmann,**  
Neumarkt, große Feuerkugel.

## Auctions-Anzeige.

Die zum Nachlasse des in Lindenthal bei Leipzig verstorbenen Pastor emer. Siebold gehörenden Sachen, als: ein Bienenhaus, mehrere Körbe mit Bienen, leere Bienenkörbe, Möbels, Haus- und Küchengeräthe, Betten, Kleider und Wäsche sollen den 18. April als den 3. Osterfeiertag d. J. an Ort und Stelle ver-auctionirt werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.  
Friedr. Schröter.

## Mastvieh-Verkauf.

Mittwoch den 19. April d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen hier selbst  
8 Stück schwere fette Ochsen,  
1 „ desgl. Kuh und  
1 „ fettes Schwein

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Vieh kann bis zum 1. Mai a. c. stehen bleiben und ist im Termine pr. Stück 10 Thaler Anzahlung zu leisten.  
Rittergut Schönau, den 8. April 1854.

J. Wolff, Wirthschafts-Insp.

Bei Justus Perthes in Gotha ist erschienen und vorräthig bei Friedr. Fleischer:

Berghaus,

## Uebersichtskarte der Länder um die Nord- u. Ostsee.

Preis 10 Ngr.

Es bildet diese Karte das Gegenstück zu der neulich erschienenen und mit so großem Beifall aufgenommenen Karte des türkisch-russischen Kriegsschauplatzes. Unter allen über den Kriegsschauplatz bis jetzt erschienenen Karten sind diese beiden unstrittig am meisten zu empfehlen.

In unserem Verlage erschien so eben:

## La Russie et ses Accusateurs dans la question d'Orient

par

L. d'Estramberg.

Preis brosch. 8 Neugroschen.

Eine Schrift, welche das Interesse und das Recht Rußlands vertritt, dessen Verhältnis zur Türkei in seiner wahren Gestalt beleuchtet und die allgemein entstandenen Differenzen mit Scharfsinn erörtert.  
Hofberg'sche Buchhandlung.

So eben ist erschienen und zu haben bei Franz Wagner, Poststrasse Nr. 15, Fr. Fleischer, Fr. Hofmeister und in der Hinrichs'schen Buchhandlung:

Ueber

## Händels „Israel in Aegypten“

von

Hermann Küster.

Preis 3 Ngr.



### Privat-Unterricht.

Dem durch Unterzeichneten geleiteten, vollständigen Privat-  
unterrichte für Töchter können von Ostern ab noch einige  
Schülerinnen im Alter von 7—9 Jahren beitreten.

Dr. C. Bornemann, Inselfstraße Nr. 12, 1. Et.

### Französische Privatstunden.

Ein neuer Cursus für Knaben und Mädchen von 9—11 und  
11—14 Jahren (Knaben u. Mädchen getrennt) für monatl. 20  $\mathcal{R}$   
täglich 1 St. beginnt den 23. April Grimm. Str. 21, Hof 1 Tr.

Auleitung zu chemisch-analytischen Untersuchungen  
mit besonderer Berücksichtigung der im Handel vorkommenden Prä-  
parate ertheilt nach den bevorstehenden Osterfeiertagen

**Heinrich Dietz,**

Weststraße Nr. 1657, nächst der katholischen Kirche.

**Localveränderung.** Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen,  
daß ich mein Polster-Meubles-Lager von jetzt ab in meine Woh-  
nung, Petersstraße Nr. 40, in Herrn Schomburgks Haus verlegt  
habe, wo ich nun auch im Stande bin, alle Aufträge schnell und  
pünktlich auch außer dem Hause auszuführen.

**C. Lehmann,** Tapezierer.

### Localveränderung.

Am heutigen Tage habe ich meine bisherigen Locale, Petersstraße,  
Hohmanns Hof verlassen und meine sämtlichen Meublesvorräthe  
in meine Wohnung verlegt. Bestellungen und sonstige Aufträge er-  
bitte ich mit daher große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

**A. Sesselbarth.**

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in der Erdmannsstraße Nr. 2, in Herrn  
Spitzbarths Haus; zugleich verbinde ich die Bitte, das mir bisher  
gütigst geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Leipzig, den 9. April 1854.

**A. Neubauer,**

Lohnbedienter.

### Localveränderung.

Außer den Messen befindet sich von  
heute ab mein Comptoir im Gewölbe des  
Tuchhändlers Herrn Herm. Cubasch,  
Markt Nr. 14.

Leipzig, den 10. April 1854.

**B. J. Hansen.**

### Die Strohhutfabrik und Bleiche von Carl Hennigke,

Grimma'sche Straße, vis à vis Selliers Hof,

empfehlte sich mit Waschen, Bleichen und Verändern getragener Strohhüte.

### Die königl. sächs. patentirte Waschapparat-Fabrik (Weststraße Nr. 1685)

empfehlte hiermit dem geehrten Publicum ihre bekannten Apparate zur geeigneten Beachtung und zeigt damit zugleich an, daß solche  
sowohl stets zur Ansicht als auch zur Prüfung bereit stehen, so wie daß auch zu Jedermanns Einsicht die empfehlenswerthesten Zeug-  
nisse der Nützlichkeit und Rentabilität bereit liegen.

### Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Facons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum  
ergebenst

**A. Schenermann,** Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

### H. G. Peine, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage,

empfehlte sein assortirtes Lager von

### gemalten Fenster-Rouleaux,

welche sich durch gediegene Zeichnung und brillante Farbenstellung auszeichnen, sowohl im Duzend als auch im Einzelnen zu Fabrik-  
preisen, das Duzend von 5 bis 22 Thlr.

### Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April d. J. an in der  
Ritterstraße Nr. 44, im Hofe eine Treppe hoch, wo ich mich mit  
Kaufloosen der 5. Classe 45. R. S. Landes-Lotterie  
hierdurch bestens empfehle.

Leipzig, im April 1854.

**J. G. Lunkenbein.**

Von heute an wohne ich Petersstraße Nr. 35 im Hofe quervor  
4 Treppen.

**F. S. Reichmann,** Schuhmacherstr.

**Gefangbücher** für Confirmanden empfehle in allen Größen,  
in Leder und Sammet, zu sehr billigen  
Preisen

**Ferd. Streller,** Universitäts-Buchbinder,  
Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.

### Strohhut-Bleiche

von **G. Dehne** übernimmt alle Arten Strohhüte zum Bleichen  
und Modernisiren, à Stück 10  $\mathcal{R}$ , jetzt Petersstr. Nr. 40, 4. Et.

Gefällige Aufträge zum

**Coloriren**

werden angenommen in der Leihbibliothek Hainstraße, Bärmanns  
Hof, woselbst Proben ausliegen.

Die mir patentirte Stellvorrichtung bei Marquisen und Schnuren-  
halter empfehle, desgleichen ein Bett mit Matratze zum Zusammen-  
legen

**J. C. Pirnisch,**  
Schulgasse Nr. 12.

**Eau de Cologne** von Jean Maria Farina, gegenüber dem  
Tülichsplatz, in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen empfehle

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität neuester Frühjahrsfaçon  
empfehle

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Billig verkaufe ich eine große Partie  
ausrangirte

Damenschuhe und Stiefelchen.

**C. G. Bauer,**

Gewölbe im Salzgäßchen.



### Robert Jahn, Ritterstr. 5.

Lager von Prima Näh-Seide und echt engl.  
Sanzwirn.

Eine Auswahl Kinderkuttchen sind billig zu verkaufen  
Brühl, Ecke der Hainstraße.



**Stickerien,**  
als: Chemisettes von 3 an, gestickte Röcke von 1 an,  
Kragen von 8 an, Spigentücher von 3 an,  
schwarze Tüllschleier v. 11 an, Taschentücher zu allen Preisen,  
Spigemantillen, gestickte Streifen, Kleider, Ärmel u. s. w. empfehlen  
bis zu den feinsten zu den bekannten billigen Preisen  
**J. S. Reichsenring & Kayser, Grimm. Straße Nr. 10.**  
NB. Ausrangirte feingestickte Chemisettes und Kragen unterm  
Kostenpreis.

Magazin fertiger  
**Herren-Wäsche,**  
Cravatten, Hals- und Taschentücher bei  
**Carl Netto,**

Praterstr. Nr. 23, zwischen Stadt Wien und dem gr. Reiter.

### Für Kinder

empfehlen Gürtel in Leder und Gummi, Bälle, Kreisel,  
Peitschen, Steinkugeln, Kniegürtel, Stöckchen u.  
billigst **F. A. Honda, Reichstraße Nr. 52.**

### Faltenknicker,

so wie auch andere der allerneuesten Sonnenschirme in Pariser und  
Wiener Stoffen empfiehlt in reicher Auswahl  
**Lh. Käpmodel, Markt Nr. 6.**

Lager neuer Betten, Federn u. Roßhaar=  
Matrassen in großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen  
**Nicolaistr. 51, 2 Treppen im Brauhause bei J. D. Schreyer.**

### Seidenpapiere,

einfarbig und marmorirt, zur Blumenfabrikation, empfehlen in  
großer Auswahl **L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14**

### Das Neueste von Stickerien,

als: Chemisettes, Ärmel, Röcke, Taschentücher, Streifen, Ein=  
sätze, Schleier, so wie alle weiße baumwollene Waaren empfiehlt  
zu den billigsten Preisen  
**S. S. Peine, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.**

### Pariser Herrenhüte

neuester Façons und ausgezeichneter Qualität empfehlen à 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  
und 3 an **Kappbahn & Comp., Markt Nr. 5.**

Seidene Herrenhüte mit feinen Filzunterlagen, neuester  
Façons, sehr preiswürdig, empfeh=  
len à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an **Kappbahn & Comp., Markt Nr. 5.**

### Hut- und Besatzbänder

in den neuesten Mustern empfing und empfiehlt in reichhaltiger  
Auswahl **Franz Mauer, Markt Nr. 17.**

### Gardinen

aller Arten, so wie Mull, Batist, Jaconet, Köper, Shirting,  
Tüll, Spigen u. s. w. empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**J. S. Reichsenring & Kayser, Grimm. Straße Nr. 10.**

### Feine Spazierstöcke,

Handschuhe, Cravatten, Tragbänder und Hüte für Herren empfiehlt  
**J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

### Gusseiserne Gartenmöbels

empfehlen **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

### H. Herren-Garderobe.

Frühjahrs- und Sommerüberzieh-Röcke, Fracks und Morgen=  
Röcke im Preise von 6—28 an, Beinkleider und Westen von  
2 bis 8 Thlr., empfiehlt in größter Auswahl

**Pancratius Schmidt,**  
Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

**Heinrich Koch, Mühlgasse Nr. 13,**  
empfehlen Hochholzkugeln, so wie weißbuchene Kegel und  
Kugeln in großer Auswahl.

### Echte Pariser Herrenhüte

von **Gibus Père & Fils** aus Paris, à Stück 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., so  
wie eigenes Fabrikat von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. bis 3 Thlr. empfiehlt  
das Hutlager von **F. Rößt, Hainstraße, Tuchhalle.**

### Sopha- und Pfeilerspiegel

in eleganten Barroque-Goldrahmen in allen Größen, Uhrenkasten  
und Bilderrahmen in Rococo sind stets vorrätig zu haben zu den  
allerbilligsten Preisen bei

**Louis Sinze, Bergolder,**  
Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10.



Nur echte  
feinste Pariser Herrenhüte,  
vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu ver=  
hindern, empfiehlt in neuester Frühjahrmode  
**S. S. Peifinger im Mauricianum.**

### Façonnirte Taffetbänder

zu herabgesetzten Preisen in großer Auswahl empfiehlt

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

### Federwedel, Reissbesen

bei **Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

### Pariser Herrenhüte,

neueste Frühjahrsfaçon, empfiehlt zu billigsten  
Fabrikpreisen

**Gustav Hartmann,**  
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

### Ofen-Bronze, à Loth 3 Ngr.,

bei **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Str. 14.**

### Baier. Bierseidel

mit und ohne Zinnbeschlag, sogenannte Stammseidel mit Ge=  
mälde-Deckeln empfiehlt in großer Auswahl billigt die Glas=  
waaren-Niederlage von **Robert Syrutschöck, Ritter=  
straße Nr. 37.**

**Praktisches Rasirpulver** in Schachteln à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.,  
welches einen reichlichen, lang stehenden Schaum erzeugt,  
das Barthaar ganz weich macht und das Rasiren um Vieles  
erleichtert,

**Holländisches Scheuerpulver** in Packeten von 1/2 Pfd.  
à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., das billigste und beste Präparat zum Scheuern,  
bei **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Str. 14.**

**Wiener Putzpulver** in Packeten à 1 und 2 Ngr.  
Mit diesem, für die Hauswirthschaft unentbehrlichen Pulver  
kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz ertheilen,  
bei **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Str. 14.**

### Wanzenincur

von ausgezeichneter Wirkung, in Bettstellen so wie in die Weife,  
besgleichen Mottentinctur ist stets zu haben kleine Burggasse  
Nr. 6, 1. Etage, in der Nähe des Peterschloßgrabens bei  
**F. S. Müller.**

### Buchbinder- Werkzeug.

Da ein auswärtiger Buchbindermeister beabsichtigt nach Amerika  
zu reisen, so bin ich beauftragt, dasselbe Donnerstag und Freitag  
als den 13. und 14. April zu verkaufen.

**Aug. Bube, Buchbinderstr., Dresdner Str. Nr. 5.**

### Cylinder-Uhren,

gut gehalten und richtig gehend, so wie eine goldene Westenkette  
verkauft billig **Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33.**



## Preise der Lack- u. Oelfarbenfabrik

von

### C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44 u. Klostersgasse Nr. 11/166.

**Feine Bleiweiße**, in gut gebleichtem Firniß gemahlen, à Et. 8  $\text{f}$ , 9  $\text{f}$ , 10  $\text{f}$ , 12  $\text{f}$ , 14  $\text{f}$ , 16  $\text{f}$  u. 17  $\text{f}$ ,

**feinstes Kremsferweiß**, in gebleichtem Mohnöl, à Et. 19  $\text{f}$ ,

**feinstes Kremsferweiß**, in Lack, à Et. 26 und 28  $\text{f}$ ,

**feine Bleiweiße**, in Lack, à Et. 20, 22 und 24  $\text{f}$ .

Die Lackweiße eignen sich besonders zu feinen Anstrichen, sie decken sehr gut, trocknen schnell, erhalten sich jahrelang schön weiß und übertreffen die zinkweißen Anstriche in jeder Beziehung.

**Bunte Oelfarben**, in allen Sorten, à Et. von 8 bis 32  $\text{f}$ , nach Couleur und Qualität,

**Oelfarben** zum Abputzen der Häuser, in allen Couleuren, à Et. 8, 9 und 10  $\text{f}$ ,

**Oelfarben**, zum Anstreichen der Dächer, Stuckete, Planken etc., à Et. 6, 7, 8 und 10  $\text{f}$ .

Alle Sorten Lacke eigener Fabrik, braunen und gebleichten Leinölfirniß, gebleichten Mohnölfirniß, Seccativ, Terpentinöl etc., im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Preis-Courante hierüber werden gratis verabreicht.

Eine nahrhafte **Schwarz- und Weißbäckerei** mit schönem Hausgrundstück ist in einer sächs. Provinzialstadt für 3000  $\text{f}$  mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein äußerst angenehm und freundlich gelegenes **Landhaus** mit schönem Obstgarten ist billig zu verkaufen Hall. Straße 7, 1 Tr.

Eine Schankbude ist billig zu verkaufen bei

Ernst Starke, Querstraße, Stadt Dresden.

Veränderung halber sind billig zu verkaufen: 1 Kleiderschrank, 1 Commode mit weißer Marmordecke, 1 Spiegel-Toilette von Mahagoni, Lehmanns Garten, 4. Haus, 4 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** sind billig 4 Gebett Betten, 3 Strohmattagen, 3 Bettstellen und 1 flacher Schrank mit Glashüren Magazin-gasse Nr. 3, 2 Treppen.

**Zu verkaufen**

ist wegen Logisveränderung und Mangel an Raum ein sehr wenig gebrauchter gußeiserner Etagen-Ofen mit 2 Bratröhren und ein fast neuer eichener Kleiderschrank; eben so auch 2 sehr gut gehaltene Kinderwagen. — Näheres Inselstraße Nr. 5 parterre rechts.

**Zu verkaufen** ist billig 1 Divan, 1 Bücherschrank, 1 Ausziehtisch kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Ein sehr gut erhaltenes Sopha mit schwarzem Haar-Überzug ist für den festen Preis von 20  $\text{f}$ , so wie auch einige Mahagoni-Pfeilerschränken sind zu verkaufen

Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist 1 Kleiderschrank, 1 Divan, 1 Bücherschrank, 1 Kl. Kleiderschrank, 1 Glashschrank etc. Neulirchhof Nr. 9, 1. Et.

Billig zu verkaufen ist 1 Ottomane, Divans von lauter Koffhaaren und andere theils Koffhaare, theils ohne Koffhaare, ferner ist noch zufällig zu verkaufen 1 Secretair, 1 Kleiderschrank, ein Stehpult, 1 Bureau, 1 runder Tisch, 1 Nähtisch, 1 Pfeilertisch, Waschtische, Commoden und Bettstellen nebst Stahlfederbetten Markt Nr. 4, alte Waage.

**Einige Doppelfenster**

sind billig zu verkaufen große Feuerkugel, erste Etage.

### Zu verkaufen

ist wegen eingetretener Familienverhältnisse eine fast noch ganz neue Wattenmaschine. Adressen des Käufers bittet man franco unter der Chiffre G. H. H. 4. poste restante Leipzig niederzulegen.

Eine große Tafel zur Cigarrenfabrikation, nebst Sesseln und mehreren Rahmen, ferner ein zweirädriger Handwagen sind zu verkaufen. Näheres Neumarkt Nr. 19 im Comptoir.

**Zu verkaufen** ist billig eine Kochröhre Petersstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Eine gute Drehbank für Drechsler ist billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen.

Mehrere große **Kinderfederbetten** sind billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 8, 2. Etage.

**Reichstraße Nr. 50 parterre** sind Schraubenlisten zu verkaufen.

14 Stück gebrauchte **Mistbeefenster**, mit Kasten und Laden, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 6.

12 Stück **Mistbeefenster**, so wie 3 große **Cactus**, 3 und 4 Ellen hoch, stehen billig zum Verkauf Poststraße Nr. 6.

Ein paar gut eingefahrene **Ziegenböcke**, Blauschcken, 3 Jahr alt, stehen zu verkaufen im Gute Nr. 4 in Creume bei Dellisch.

**Zu verkaufen** sind einige Paar echte weiße französische Hühner auf dem Brandvorwerke, Hahn und Huhn 3  $\text{f}$  15  $\text{r}$ , die Mandel Eier 1  $\text{f}$  5  $\text{r}$ .

50 Stück gute **Masthammel** stehen zu verkaufen bei J. Reinhardt in Knauthain, zur Mühlshente.

**Feine Pergamentspähne** zur Strohhut-Appretur à Pfund 16  $\text{r}$  sind zu haben Petersstraße Nr. 37, erste Etage.

### Ausverkauf.

Um damit zu räumen, werden div. Sorten Topfpflanzen billig verkauft bei Carl Bartmann im Gofenthale.

### Für Blumenfreunde.

Einem werthgeschätzten Publicum die ergebnisse Anzeige, daß ich mit der ersten Quantität

### Berliner Hyacinthen-Blumen

hier eingetroffen bin und dieselben von Mittwoch den 12. d. Mon. und täglich den geehrten Blumenfreunden zum soliden Preis empfehle. Der Verkaufstand befindet sich auf dem Markt, vis à vis dem Barfußgäßchen. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ganz ergebenst

W. Ley,

Kunst- und Handelsgärtner aus Berlin.

### Englische Fancy-Malven,

Diclytra spectabilis, Oenothera frutescens, die modernsten, schönsten Perennen für den Blumengarten, prachtvolle großblumige Pensées, Verbänen in den besten Varietäten, ein sehr gewähltes Sortiment Georginen, Levkopfpflanzen von bekannter Güte, so wie manches Andere für den Blumenfreund bietet von jetzt ab zum Verkauf

Ed. Nebe, Handelsgärtner.

Sohlis, gegenüber der Oberschenke, an der Lindenallee.

**Summibäume** in schönen kräftigen Exemplaren zu den billigsten Preisen bei J. C. Nebfeld, Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

**Levkopsamen** in 40 der schönsten Sorten, die Preise 1  $\text{r}$ , das Loth 1  $\text{f}$ , bei J. C. Nebfeld, Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe Nr. 9.

**Billig zu verkaufen** ist eine Partie Buchsbaum Altshörsfeld Nr. 62 parterre.

**Zu verkaufen** ist guter Buchsbaum Georgenstraße Nr. 14.

Gute mehrlreiche Samen-Kartoffeln sind zu verkaufen in der Grenzgasse Nr. 61 c.

Echte **Cuba-Landigarren** à 16  $\text{f}$  und **Columbia-Begalla** à 23  $\text{f}$  pr. millo empfiehlt Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

**Thüringer Schmeer** und **Wurkfett** erhielt frisch und empfiehlt Dr. Weise.

**Mecklenburger Schinken** in allen Größen, dito Gothaer und Braunschweiger zum Kochen und Rohessen empfiehlt Dr. Weise.



In versiegelten  
Düten  
à 5 Ngr.

Die Rheinischen  
**Brust-Caramellen**

haben sich vermöge ihrer vorzüglichen Wirkung als ein treffliches Linderungsmittel bei leichten Hals- und Brustbeschwerden, so wie beruhigend und erleichternd bei schmerzhaftem Auswurf erprobt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und so wie für Kranke dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf für Leipzig bei Gebr. Tecklenburg.

Des kgl. Preuß.  
Doctor



Kreis-Physikus  
Kochs

**Kräuter-Bonbons**

bewähren sich ununterbrochen, vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzenläste, gegen Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthunend einwirken. — Dr. Kochs Kräuter-Bonbons werden in gestempelten Original-Schachteln à 10 Ngr. und 5 Ngr. in Leipzig fortwährend nur verkauft bei Heinrich Ortell im Thomasgäßchen.



Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei L. Tillebein, Conditior in der Centralhalle.

**Maitrank-Extract**

empfehlen Weidenhammer & Gebhardt.

**Mosel- und rothen Aarwein,**

ganz mild, empfiehlt zu dem billigen Preis: 6  $\mathcal{R}$  pr. Flasche, 13 Bout. für 2 1/2  $\mathcal{R}$  — pr. Eimer 16  $\mathcal{R}$  —

**f. Forster-Riesling (Auslese)**

à Flasche 15  $\mathcal{R}$ , 13 Bout. für 6  $\mathcal{R}$  — pr. Eimer 34  $\mathcal{R}$  — mit diesen empfehle mein Lager zur gefälligen Beachtung in gutgelagerten feinen Bordeaux-, spanischen, portugiesischen und Rheinweinen.

C. G. Volster.

Zu bevorstehendem Feste empfehlen wir von unserm Lager als höchst preiswerth:

Roedelseer . . . . .	à 5 $\mathcal{R}$ , pr. Eimer	12 1/2 $\mathcal{R}$ .
Mattenheimer . . . . .	à 7 1/2 " " "	18 " "
Markebronner . . . . .	à 10 " " "	22 " "
Oppenheimer . . . . .	à 15 " " "	32 " "
Hochheimer . . . . .	à 20 " " "	38 " "
Rothwein . . . . .	à 5 " " "	12 " "
kl. Medoc . . . . .	à 7 1/2 " " "	18 " "
fein Medoc . . . . .	à 10 " " "	24 " "
fein Med. Estéphe . . . . .	à 12 1/2 " " "	30 " "
Champagner, Duc de Montebello	1 1/3 $\mathcal{R}$ .	

**Weinich & Comp.,**

Petersstraße Nr. 28/55.

**Für Haushaltungen.**

Kleine Hüte Raffinad-Zucker, 6 & 1  $\mathcal{R}$ , empfehlen Weinich & Co.

**Zu kaufen gesucht** wird ein moderner gebrauchter Kirschbaum-Secretair. Adressen unter S. wird Herr Schneidermeister Stolze in Hohmanns Hof (Petersstraße) gefälligst entgegennehmen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter runder Speisetisch mit Einlagen (sogenannter Coulissen-Tisch). Offerten unter Schiffe L. mit Angabe, von welchem Holze und Farbe der Tisch ist, nebst billigster Preisbemerkung, nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Man sucht mehrere nicht hohe Jalousien zu kaufen, und bittet, Adressen Bühnengewölbe Nr. 22 niederzulegen.

Alte Regenschirmgestelle kauft bis zum 20. d. Mts. zu höchsten Preisen **Th. Kämpfmodel, Markt Nr. 6.**

**Auszuleihen** sind sofort 10,000 Thlr. und 5000 Thlr. in kleineren Posten gegen Hypothek von Landgrundstücken. Den Gesuchen sind die Besitzstandsverzeichnisse beizulegen. **Adv. Lorenz in Leipzig.**

Geübte Holzarbeiter, Mühlenbauer oder Tischler, finden Beschäftigung bei **F. W. Fritsch** in Volkmarisdorf.

**Lehrlingsgesuch.**

Für ein Fabrikgeschäft wird ein Lehrling aus achtbarer Familie gesucht. Gefällige Anerbietungen werden unter der Schiffe F. N. 50. poste restante Leipzig erbeten.

**Ein gesunder und kräftiger Knabe**, von Leipzig oder auswärts, welcher Lust hat das **Schuhmacherhandwerk** zu erlernen, kann sich melden in Leipzig bei **August Supmann, Nicolaisstraße Nr. 19.**

Ein Bursche, der Lust hat, **Schriftsetzer** zu werden, kann sich melden Königsstraße Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird für nächste Messe ein gewandter **Kellnerbursche**. Nur Solche haben sich zu melden, die gute Atteste beibringen können, im Café Gesswein.

**esucht wird sogleich ein Kellner im Wiener Saal.**

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein **Laufbursche**. — Zu melden früh 8 bis 9 Uhr Gerberstraße Nr. 6, 3 Treppen.

**Gesucht** werden **Weißnäherinnen Naundörfschen Nr. 15, 2 Treppen.**

**Junge Mädchen**, die das **Pugmachen** gründlich erlernen wollen, können sich melden Reichstraße Nr. 47 im Puggewölbe.

**Junge Mädchen**, welche das **Schneidern** gründlich lernen wollen, können sich melden Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

**Junge Mädchen**, die das **Schneidern** gründlich erlernen wollen, können sich melden Petersstraße Nr. 32, 4. Etage.

**Junge Mädchen**, welche das **Pugmachen** sauber und unentgeltlich zu lernen wünschen, können sich melden **Dresdner Straße Nr. 6** im Mittelgebäude.

**Reinlichen soliden Mädchen** wird das **Pugmachen unentgeltlich gelehrt** kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Köchin-Gesuch.** In einem gräßlichen Hause wird eine gute Köchin gesucht. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 16.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein freundliches, ordentliches Mädchen für die Kinder **Dresdner Hof. Raub, Tapezierer.**

**Gesucht** wird zum 15. April ein Dienstmädchen **Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus 3. Thüre.**

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen für Kinder u. häusl. Arbeit **Reudnitz, Kohlgartenstr. 15.**

**Gesucht** wird zum 15. bis 20. April ein gutes Mädchen zu einem Kinde, welches längere Zeit bei solchen gedient hat und durchaus mit guten Zeugnissen versehen ist, **Dresdner Straße Nr. 64 parterre.**

Ein Dienstmädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, unbescholten ist und hübsch nähen kann, wird zum Antritt für den 1. Mai gesucht.

Das Nähere **Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 1 Treppe.**

Ein freundliches Mädchen im Alter von 15—18 Jahren wird am 15. dieses in Dienst gesucht **Brühl Nr. 79, 3. Etage.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 102.)

12. April 1854.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches allein einer Küche vorstehen kann. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 20. d. M. ein Mädchen zum Scheuern und Waschen Petersstraße Nr. 20.

## Commiss.

Ein in **Manufacturwaaren, Tuch** und dem **Expeditionswesen** routinierter **Commis**, der **englischen u. französischen Sprache** ganz mächtig, im Besitz sehr guter Empfehlungen und einer schönen Hand, sucht einen **Comptoir-, Lager- oder Verkaufs-Posten** und bittet um geneigte Adressen unter **Commis H. 14 poste restante** hier.

Ein gegenwärtig conditionirender bürgschaftsfähiger **Commis**, von seiner **Militairpflicht** freigesprochen, mit guten Zeugnissen versehen, in der **englischen und französischen Sprache** erfahren, sucht, um sich auszubilden, eine Stelle als **Bolontair**. Hierauf bezügliche **Anerbieten** unter dem Zeichen **C. V. Nr. 50.** bittet man **poste restante Leipzig** zu befördern.

## Gesuch.

Von einem jungen Manne, verabschiedeter **Militair**, welcher die besten Zeugnisse seiner Herren **Officiere** besitzt, wird zu baldigem Antritt ein **Diener- oder Markthelfer-Posten** gesucht. Hierauf reflectirende **Herrschaften** oder Herren **Principale** werden höflichst ersucht, auf obiges **Gesuch** Bezug habende **Offerten** unter der **Chiffre F. H.** bei Herrn **Schaller, Brühl Nr. 60** in Leipzig niederzuliegen.

## Offerte.

Ein mit tüchtigen **Schulkenntnissen** ausgerüsteter junger Mensch, welcher jetzt die **Schule** verlassen hat, sucht ein **Unterkommen** als **Lehrling**, am liebsten in einem **Materialgeschäft**. Gefällige **Offerten** wolle man an **Friedrich Sauer** in **Pörschen** bei **Weißenfels** richten.

Ein junger **verheiratheter Mann**, welcher ausgezeichnete **Atteste** besitzt, auch von seinem jetzigen **Principal** ganz gut empfohlen wird, sucht **Veränderung** halber von jetzt an einen andern **Posten** als **Markthelfer, Messmarkthelfer** oder dergl. Näheres bei Herrn **Bieweg, Katharinenstraße Nr. 9.**

Ein **unverheiratheter Mensch** in **30er Jahren** sucht eine Stelle als **Markthelfer, Hausmann**, oder auch andere **Arbeit**. Zu erfragen beim **Maschinenbauer Herrn Bergmann, Antonstraße Nr. 2.**

Ein junger **ansehnlicher Mensch**, der sehr gut empfohlen wird, sucht wieder als **Markthelfer** im **Materialwaaren- oder andern Geschäft** einen **Wochenlohn-Posten**. Nachweis kostenfrei. **J. Knöfel, gr. Windmühlenstrasse Nr. 1B.**

Ein **gewandter, kräftiger Markthelfer**, der schon länger als solcher diente, sucht **Stelle**. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn **Ditt** im **Hotel de Pologne.**

Ein **Knabe**, der jetzt die **Schule** verlassen hat, im **Rechnen** und **Schreiben** bewandert ist, sucht zu **sofortigem Antritt** oder **1. Mai** eine Stelle als **Schreiber**.

Geehrte Herren **Principale** werden gebeten, ihre **Adressen** **Poststraße Nr. 18, 3 Treppen** rechts niederzuliegen.

Ein **tüchtiger Kutscher**, der **Empfehlung** besitzt, sucht **Dienst** oder andere **Arbeit**. Alles Nähere **Dresdner Straße Nr. 1** im **Hofe** rechts **2 Treppen** links.

Für ein **kräftiges Mädchen** guten **Charakters**, das jetzt die **Schule** verlassen hat, wird jetzt oder **1. Mai** ein **Dienst** gesucht. Gefällige **Adressen** unter **F. D.** werden in der **Expedition** dieses **Blattes** angenommen.

Ein junges, **stillsich** erzogenes **Mädchen** rechtlicher **Ältern** sucht ein **Unterkommen** als **Dienstmädchen**, zum **1. Mai**. Nähere **Auskunft** wird gern ertheilt **Zeitzer Straße Nr. 6, 2. Etage.**

Ein **Dienstmädchen**, welches bisher bei einem **Landgeistlichen** gedient hat und empfohlen werden kann, sucht zum **1. Mai** einen **Dienst** als **Kindermahne**. **Auskunft** wird an **Markttagen** ertheilt von **Frau Fleischnhändlerin Braun**, **Stand** auf dem **Markt**, der **Kaufhalle** gegenüber.

Ein **Mädchen**, das von ihrer **Herrschaft** gut empfohlen wird, auch längere Zeit bei einer **Herrschaft** war, in der **Küche** und **häuslichen Arbeiten** erfahren ist, sucht bei einer **anständigen Herrschaft** zum **1. Mai** einen **Dienst**. Näheres **Zeitzer Straße Nr. 2** im **Productengewölbe**.

Ein junges, gut empfohlenes **Mädchen** von **auswärts**, das als **Verkäuferin** in einem **Posamentir- und Portefeuillewaaren-geschäft** conditionirte, sucht zum **1. Mai** **Condition**. Nachweis kostenfrei. **Julius Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1B.**

Ein junges **gebildetes Mädchen**, welches sich willig jeder **Arbeit** unterzieht, sucht zum **15. April** oder **1. Mai** einen **Dienst**, entweder als **Stubenmädchen** oder für **Alles**, und bittet geehrte **Herrschaften**, sich **Brühl Nr. 89** in's **Calé chinois** zu bemühen.

Ein **solides Mädchen** in **gefesten Jahren** sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** einen **Dienst** zur **Führung** einer **kleinen Wirthschaft** oder auch bei **einzelnen Leuten**. Zu erfragen **Querstraße Nr. 15** **parterre**.

Ein **feingebildetes Mädchen** von **angenehmem Aussehen** und aus **guter Familie** sucht eine Stelle als **Jungemagd**. Näheres ist zu erfragen in **Stadt Gotha**, im **Hintergebäude 4 Treppen**.

Ein ganz **ordentliches Mädchen** sucht zum **1. Mai** einen **Dienst** bei einer **anständigen Herrschaft** für **Küche** und **Hausarbeit**. — Näheres ist zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 17** **parterre**.

Ein **ordentliches Mädchen** in **gefesten Jahren** sucht zum **1. Mai** für **Küche** und **häusliche Arbeiten** einen **Dienst**. Näheres **Brühl Nr. 22, 4 Treppen**.

Ein **Mädchen**, das in der **Küche** und **allen häuslichen Arbeiten** sehr erfahren ist, sucht bis zum **15. April** oder **1. Mai** bei einer **anständigen Herrschaft** einen **Dienst**. Zu erfragen **Colonnadenstraße Nr. 6, 1 Treppe**, bei **Madame Mannewitz**.

Ein **freundliches hübsches Mädchen**, in **feinen weiblichen Arbeiten** erfahren, sucht **Dienst**. Näheres bei **Herrn Gink** im **Bürgergarten**.

Ein **Mädchen**, welches der **Küche** allein vorstehen kann, sich der **häuslichen Arbeit** willig mit **unterzieht** und von ihrer **Herrschaft** gut empfohlen wird, sucht bei einer **Herrschaft** zum **1. Mai** einen **Dienst**. Zu erfragen **Naundörfchen Nr. 11, 3 Treppen**.

Ein **solides, ordnungsliebendes Mädchen**, mit den besten **Zeugnissen** versehen, sucht einen **Dienst** als **Jungemagd**. Näheres **Serberstraße Nr. 18, 3 Treppen**.

Ein **Mädchen**, nicht von hier, die **auswärts 2 Jahre** bei einer **Herrschaft** gedient hat und **gute Atteste** aufzeigen kann, auch sehr bewandert in der **Küche** und **Hausarbeit** ist, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** **sofort** einen **Dienst**. Zu erfragen **Böttchergäßchen Nr. 5, 1 Treppe**.

Ein **gebildetes Mädchen**, welches **mehre Jahre** in **größern Häusern** conditionirte, in **allen weiblichen Arbeiten** tüchtig ist, sucht jetzt oder **nächsten Monat** eine Stelle als **Beistand** der **Hausfrau** zur **Pflege** und **Erziehung** der **Kinder** u. s. w. Das Nähere **kleine Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage** links.

Ein **Mädchen**, nicht von hier, welches sich jeder **häuslichen Arbeit** unterzieht, sucht bis zum **1. oder 15. Mai** unter **bescheidenen Ansprüchen** einen **Dienst**. Näheres im **Brühl Nr. 56**, im **Hofe 1 Treppe**.

Ein **Mädchen** sucht einen **Dienst** für **Kinder** oder **Küche**. Zu erfragen **Ritterstraße Nr. 7, 2 Treppen** links über der **Wirthschaft**.



Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht sogleich oder zum 15. April einen Dienst als Jungmagd oder Ladenmädchen, da dieselbe im Rechnen, Schreiben und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist.

Näheres Vainstraße, Lederhof, bei Madame Nieth, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 2, im Hofe links 3 Treppen.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht zum 15. April oder ersten Mai einen Dienst. Näheres Nicolaistr. 10 im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht so bald als möglich eine Stelle. Antonstraße 6 im Vordergebäude part. rechts zu erfahren.

#### Logis-Gesuch.

Für nächste Michaelis wird von einer kleinen ruhigen Familie eine freundliche Wohnung von 4-5 Zimmern und sonstigem Zubehör, in einer der Hauptstraßen der Stadt oder an der Promenade, gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter Adresse X. Y. H. 4 in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Logisgesuch.** Zu Michaelis wird von soliden, pünktlich zahlenden Leuten ein Logis in der innern Stadt, aus 2-4 Stuben bestehend, nebst Zubehör zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre A. F. in Hohmanns Hofe bei Herrn E. A. Walther niederzulegen.

Zu Michaelis wird ein Familienlogis in erster oder zweiter Etage von 5 à 6 Stuben nebst Zubehör zu miethen gesucht. Adressen unter B. H. 4. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Für nächste Ostermesse wird in der Nicolaistraße oder deren unmittelbarer Nähe ein Zimmer zu miethen gesucht, das sich zum Auslegen von Mustern von Manufacturwaaren eignet. Offerten abzugeben bei Herrn L. Nagel, Brühl Nr. 74.

Ein kleineres Geschäftslocal, welches sich zum Materialwaarenhandel eignet, nebst Familienwohnung, wird sofort oder baldigst zu miethen gesucht. Hierauf bezügl. Offerten mit A. B. I. bezeichnet nimmt Herr Jauch, gr. Fleischergasse Nr. 5 entgegen.

**Zu miethen gesucht wird sofort ein trockener Raum, Stube od. Niederlage, zu Aufbewahrung von Möbeln, in der Zeiger Straße oder deren Nähe. Adressen bei Hrn. Schm. Jochmann, Zeiger Straße, abzugeben.**

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis im Grimma'schen oder Halle'schen Viertel, Stadt oder innere Vorstadt und Johannis bezügl. Adressen mit Preisangabe bietet man abzugeben Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Küche, hohes Parterre oder 1 Treppe, auf der Tauchaer Straße, Marienplatz oder Weststraße, zu Michaelis zu beziehen. Adressen unter M. H. 6 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, oder 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, in den äußern Vorstädten oder in Gohlis. Offerten unter der Adresse G. H. No 40 in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Frau ein Stübchen sogleich zu beziehen. Zu erfragen Zeiger Straße 9, 1 Treppe rechts.

Ein Familienlogis im Preise zu 40  $\mathcal{F}$ , zu Johannis zu beziehen, wird zu miethen gesucht in der Nähe des L.-Dr. Bahnhofes, oder auch in der innern Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen, T. L. G. gezeichnet, sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zwei erwachsene junge Leute suchen in einer anständigen Familie Kost und Logis. Offerten unter M. & H. Nr. 11. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein möbilitates Garçonlogis mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang im Preise von 40-60 Thlr. wird sofort zu miethen gesucht. Offerten werden unter B. B. 20 poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen, in oder außer der Stadt. Adressen bittet man abzugeben Halle'sches Stübchen im Gewölbe des Herrn Barth.

Gesucht wird für Johannis oder Michaelis d. J. von ein paar kinderlosen Eheleuten ein helles Familienlogis von etwa zwei Stuben mit Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen erbittet man unter der Chiffre Logisgesuch durch die Expedition d. Bl.

#### Wiesenverpachtung.

2 Acker 262  $\square$  Ruthen, in der Peischer Mark an der Parthe gelegen, sind sofort für diesen Sommer zu verpachten. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 6 vorn heraus 2 Treppen.

In gutem Zustande befindliche Federbetten sind zu vermieten Ritterstraße Nr. 28 parterre.

#### Meß-Local.

Ein Zimmer, 1. Etage im Brühl, mit Regalen, Pult u. ist für die Messen zu vermieten. Näheres Nicolaistr. Nr. 48, 2 Tr.

#### Meßvermietung.

Eine große Erkerstube, eine kleine Stube und eine Kammer für nächste und folgende Messen im kleinen Blumenberg, 3 Treppen; auch im Café anglais zu erfragen.

#### Sommerlogis-Vermietung

oder auch fürs ganze Jahr ist eine Stunde von Leipzig eine herrschaftlich eingerichtete erste Etage mit schönem Garten zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stalung dazu gegeben werden. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen.

**Sommerlogis in Lindenau.** Ein fein möbilitates Zimmer nebst Schlafkammer für Herren, als auch eine Parterrewohnung von zwei Stuben, Kammer, Küche und Holzstall sind zu vermieten in der Nähe der Stadt, in der schönsten Lage, ganz von Gärten umgeben. Näheres in Nr. 8 über dem Steg.

Zwei geräumige und anständig eingerichtete Sommerwohnungen in freundlicher Lage von Gohlis sind für 100  $\mathcal{F}$  die erste Etage mit Balcon, für 70  $\mathcal{F}$  die zweite Etage, jede von 6 Stuben in zwei gleichen Hälften, ganz oder auch getheilt zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zwei Gärten sind noch zu vermieten an der Wasserkunst Nr. 4. Das Nähere beim Hausmann.

Ein Garten mit Laube ist zu vermieten Königstraße Nr. 19. Näheres beim Hausmann.

Lindenau Nr. 110 neben dem Felsenkeller sind zwei freundliche Logis für den Sommer an Familien oder einzelne solide Leute zu vermieten.

Vermietung eines Familienlogis, zu Ostern zu beziehen, mit 2 Stuben und Zubehör, Dresdner Straße Nr. 31.

#### Zu vermieten

für die nächstfolgenden 4 Messen ist ein Geschäftslocal, halbe erste Etage, bestehend aus 3 Piecen, in schönster Meßlage. Näheres Neukirchhof Nr. 12 u. 13, Comptoir links.

Zu vermieten sind von bevorstehende Ostern an im Heilbrunnen im Brühl:

zwei übereinander befindliche große Boden mit Aufzugwinde und ein geräumiges Familienlogis im Hofe.

Näheres bei dem Besitzer J. Koberlin.

Verhältnisse halber ist noch Ostern zu beziehen eine 3. Etage in der Weststraße, best. aus 5 Stuben u. für 140  $\mathcal{F}$ , bezgl. in der Stadt eine 3. Etage von 3 Stuben u. für 110  $\mathcal{F}$ ; von Johannis ab oder früher eine 2. Etage von 3 Stuben u. für 112  $\mathcal{F}$ , eine 2. Etage von 5 Stuben u. für 250  $\mathcal{F}$ , eine dergl. 3. Etage für 220  $\mathcal{F}$ ; ferner ein an der Promenade gelegenes Parterre von 5 Stuben, 1 Gesellschaftssaal, geräumigem Vorsaal nebst übrigem Zubehör für 300  $\mathcal{F}$ , 1 dergl. von 4 Stuben mit Garten für 170  $\mathcal{F}$  u. a. m. zu vermieten beauftragt

Theodor Fischer,

Local-Comptoir für Leipzig, an der Pleiße Nr. 8, d. Schl. vis à vis.

Ein Gewölbe mit Schreibstube ist für diese und folgende Messen zu vermieten.

Zu erfragen in der Nicolaistraße Nr. 43 im Gewölbe.

Das bisher von Herrn Conditior Braun innegehabte Parterrelogis, Königplatz Nr. 19, ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.



Für nächste und folgende Messen ist in bester Reflage ein nach der Straße heraus gelegenes kleineres Gewölbe zu vermieten, und Näheres durch Herrn E. Nagel, Brühl Nr. 74 zu erfahren.

Ein kleines Logis für ein paar stille Leute (16 Thlr. jährlich) ist gleich zu beziehen Webergasse Nr. 7.

Eine zweite Etage, vorn heraus, von 3 Stuben u. ist zu Johannis oder früher zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Ein Familienlogis mit allem Zubehör ist von Ostern an zu vermieten. Holzgasse Nr. 15 b parterre zu erfragen.

Ein Logis für Herren oder Damen, mit zwei Kammern und gut möblirt, ist sofort noch abzulassen Grenzgasse Nr. 62, dicht am Dresdner Thore, der Einnahme gegenüber.

Zu vermieten sind ein Geschäftslocal und Niederlagen, Waageplatz, Gerberstraßen-Ecke Nr. 67/1103.

Zu vermieten ist für die Messen in der Reichstraße, eine Treppe hoch, ein Verkauflocal. Das Nähere zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist für ledige Herren eine möblirte Stube nebst Alkoven und während der Messe eine möblirte Stube mit einem oder zwei Betten beim Lackirer Hoffmann im Kurprinz.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Möbel. Das Nähere Thomaskirchhof, Sack Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut möblirte Stube, sofort oder später, an einen Herrn, im Place de repos. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein feinmöblirtes Garçonlogis mit reizender Aussicht und aller Bequemlichkeit alte Burg Nr. 14, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit oder ohne Kammer Dresdner Straße, Ecke der Leipziger Gasse, Nr. 109 b.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube nebst Kammer Mittelstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten und vom 1. Mai an zu beziehen ist eine Stube ohne Möbel Moritzstraße Nr. 9, 3 Treppen im Hintergebäude. Näheres hierüber zu erfragen vis à vis 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Bett und Möbeln an einen oder zwei ledige Herren Eisenbahnstr. 5 part. rechts.

Eine geräumige Stube erster Etage, in bester Reflage, ist als Verkauflocal für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres

große Feuerkugel erste Etage.

Hohe Straße Nr. 26 B ist ein elegant eingerichtetes Garçonlogis mit schöner Aussicht zu vermieten.

Näheres im Hause selbst oder auf dem Comptoir der Herren Hunnius & Förtsch.

Eine Stube und Kammer in Reichels Garten ist sogleich zu vermieten an solide Herren. — Näheres beim Hausmann Löffel im Vorderhaus.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem Stübchen für solide Leute Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.



Heute letzter  
**Damen-Club**  
im Winterlocale.

**Pariser Salon.** Stunde. N. Wehrmann.

**R. Schilling.** Heute 7 1/2 Uhr Peterschießgraben.

**Mariabrunnen.** Täglich guter Kaffee, Kaffeeuchen und warme Speisen. W. Kraft.

**In Stötteritz täglich**  
frisches Gebäck und warme Speisen. Schulze.

**Großer Kuchengarten.**  
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Die Biere sind ff. C. Martin.

**Hotel de Prusse.**  
Heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten, und Stangenspargel mit Cotelettes.

**Kleiner Blumenberg.**  
**Lindenauer Lagerbier à 13 Pfg.**

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, wozu ergebenst einladet  
C. S. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

**Geisslers Salon.** Heute Abend ladet zu Plinsen und einem Gesellschafts-Poule ergebenst ein D. D.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen, wozu höflichst einladet  
J. S. Böbler, Klosterstraße Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei  
Carl Birchner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein  
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen, wozu ergebenst einladet  
C. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

**Walhalla.** Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen, wozu höflichst einladet  
C. Krätschmar, Halle'sche Straße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei  
W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckuchen bei  
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh 9 Uhr Speckuchen, wozu ergebenst einladet  
J. C. Wegold, Petersstraße Nr. 37.

**Morgen Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
Carl Sorge, Tauchaer Straße Nr. 11.

**\*\*\* Abendstern. \*\*\***

**Thé dansant im großen Saale des Schützenhauses Dienstag den 18. April 1854.**

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in Empfang zu nehmen in den Gewölben der Herren C. Voigt (Kramerhaus) und J. Wermann (Halle'sche Str. 1), so wie in der Restauration des Herrn Wallner (Katharinenstr. 16). Der Vorstand.

**Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.** Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln. C. A. Mey.

**Morgen großes Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
Emmerich Kaltschmidt, Klosterstraße Nr. 7.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein  
Witwe Kofmehl, Ritterstraße Nr. 33.

**Heute Schweinsknochen** in der Döllnitzer Gosenstube in der Tuchhalle bei  
C. S. Sähle.

**Heute Abend Schweinsknochen,** wozu höflichst eingeladen wird.  
Zugleich empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier.  
C. W. Schneemann, Neumarkt 34 parterre.

**Heute Morgen 9 Uhr Speckuchen** und Abends frische Plinsen, wozu ergebenst einladet  
Emil Burthardt, Neutirchhof Nr. 41.



**Verloren** wurde Sonntag Nachmittag auf dem Wege durch's Mauricianum, Augustusplatz und Promenade bis an's Petersthor eine schwarze Moirée-Mantille mit Fransen besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung und Dank zurückzubringen **Srimm. Straße, Mauricianum, 3. Etage.**

**Verloren** ging den 9. d. M. auf der Promenade ein Theil eines goldenen Uhrketten mit goldenem Uherschlüssel, worauf die Buchstaben J. G. gravirt sind. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Neumarkt Nr. 34, 2. Etage abzugeben.

**Verloren** wurde am 10. d. M. 4 Ellen weißes feines Zeug nebst einem Taschentuch, E. M. gezeichnet. Der Finder erhält Dank und Belohnung **Hainstraße, goldner Anker, 3. Etage.**

**Verloren** wurde den 10. d. M. gegen Abend zwischen 1/26 bis 6 Uhr eine silberne Brille in Futteral ohne Deckel vom Neumarkt, die Reichstraße über den Brühl bis zum Mannschen Hof.

Abzugeben gegen angemessene Belohnung daselbst 1 Treppe hoch. Den 9. dieses wurde ein seidener Strickbeutel nebst Strumpf verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Frankfurter Straße Nr. 49 bei Herrn Scholz.**

**Verlaufen** hat sich ein kleiner brauner dachsartiger Hund mit Steuerzeichen 1154. Der Wiederbringer erhält **Frankfurter Straße Nr. 22**, eine Treppe, eine angemessene Belohnung.

Es gratulirt dem Herrn **Albert Steinbach** zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen **S..... E.... S.....**

## Camera obscura

geöffnet von früh 10 bis Nachmittags 5 Uhr. Die Einnahme ist für die hiesige Pestalozzi-Stiftung bestimmt. **Entrée nach Belieben.**



## Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Den geehrten Herren Sängern für das mir am Montag Abend gebrachte Ständchen herzlichen Dank.

**Henriette Reinhardt.**

Ich kann nicht umhin, meinen tiefgefühlten Dank hiermit öffentlich auszusprechen für die schönen Geschenke, welche ich durch den Herrn M. Selle für meinen diese Ostern mit aus der Schule abgegangenen Sohn erhalten habe. Möge Sie Gott noch lange zum Wohle der Menschheit in Ihrem schönen Beruf wirken lassen. **S. Nische.**

### Verspätet.

Am 7. d. Mts. wurde meine liebe Frau, **Josephine** geborne **Karthaus**, von einem muntern Knaben schnell und glücklich entbunden. **Ernst Irmler jun.**

Anmeldungen zur Aufnahme in die

## Sonntagschule der Loge **Walduin zur Linde**

werden zu nächstem

**Donnerstage den 13. d. Mts. Abends von 6 bis 8 Uhr**

dem in der Eisterstraße gelegenen Logenhaus angenommen.  
Leipzig, den 7. April 1854.

**Der Vorstand der Sonntagschule.**

Heute Mittwoch **den 12. April** halb 3 Uhr

## Chor- und Orchesterprobe in der **Thomaskirche**

zur **Charfreitagsaufführung.**

Alle Mitwirkenden werden um recht pünktliches Erscheinen gebeten.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: **Einse mit Schwarzfleisch.**

## Ungekommene Reisende.

Ihre Hoheit die Prinzessin **Marie von Anhalt-Deßau**, Hotel de Baviere.  
**v. Auber**, Frau v. **Wilmars**, Hotel de Baviere.  
**Beit**, Hüftenbes. v. **Hamburg**, S. de Baviere.  
**Bogelmann**, Kfm. v. **Bremen**, gr. **Blumenberg**.  
**Bönisch**, Fr. v. **Nördlingen**.  
**Brunner**, Böttcher v. **Schwand**, und  
**Baumann**, Arch. v. **Wölzig**, sch. Kreuz.  
**Baumann**, Frau v. **Steinbach**, St. **Dresden**.  
**Bergmann**, Maler v. **Schneeberg**, Kaiser v. **Deist**.  
**Buchheim**, Kfm. v. **Auerbach**, Stadt **Wien**.  
**Barbey**, Kfm. v. **Pomy**, Stadt **Gotha**.  
**Bauer**, Frau, und  
**Baumgärtel**, Obef. v. **Zeulenroda**, Rauchwhalle.  
**Gämerer**, Kfm. v. **Heidelberg**, und  
**Wodron**, Konsul v. **Paris**, Hotel de Baviere.  
**Dittbemer**, Kfm. v. **Dresden**, Stadt **Hamburg**.  
**Deigler**, Kfm. v. **Kippen**, Kranich.  
**Dobbert**, Fabr. v. **Katalau**, Stadt **Berlin**.  
**Eberhardt**, Fr. v. **Heidenheim**, sch. Kreuz.  
**Emmerling**, Fr. v. **Dresden**, Stadt **Nürnberg**.  
**Enke**, Schuhmacherstr. v. **Zeulenroda**, Rauchwh. **Hunt**, Kfm. v. **Barmen**, Stadt **Hamburg**.  
**Frankel**, Kfm. v. **Manchester**, gr. **Blumenberg**.  
**Fiedler**, Buchhalter v. **Glauchau**, St. **Dresden**.  
**Fichtner**, Land. v. **Lauenburg**, St. **Frankfurt**.  
**Gerkmann**, Arch. v. **Wölzig**, und  
**Gebhardt**, Kfm. v. **Bayreuth**, sch. Kreuz.  
**Gottschald**, Act. v. **Waldheim**, Stadt **Berlin**.  
**Gafferberg**, Kfm. v. **Mga**, Hotel de Baviere.  
**Gasenlamp**, Kfm. v. **Magdeburg**, gr. **Blumenberg**.  
**Gildebrandt**, Kfm. v. **Carlemarck**, St. **Hamburg**.  
**Gempel**, Techniker v. **Heidenheim**, sch. Kreuz.

**Hausner**, Frau v. **Dresden**, und  
**Hoffmann**, Obef. v. **Altenburg**, St. **Nürnberg**.  
**Hoffmann**, Kantor v. **Goßwig**, Stadt **Dresden**.  
**Greuer**, Kfm. v. **Prag**, **Palmbaum**.  
**Gager**, Obef. v. **Breslau**, Hotel de **Pologne**.  
**v. Geyffgarten**, Oberforststr. von **Wermisdorf**, deutsches Haus.  
**Hofmann**, Kfm. v. **Harttha**, Hotel de **Prusse**.  
**Hilfcher**, Frau v. **Breslau**, goldnes Sieb.  
**Heese**, Hofschaufl. v. **Dresden**, **Floßplatz 19**.  
**Jäger**, Goldschm. v. **Bercketen**, sch. Kreuz.  
**Krahe**, Kfm. v. **Nördlingen**, schwarzes Kreuz.  
**Krüger**, Kfm. v. **Posen**, **Palmbaum**.  
**Koch**, Part. v. **Dresden**, Stadt **Wien**.  
**Kistner**, Kgl. v. **Trossin**, Stadt **Dresden**.  
**Lowrey**, Kant. v. **Rad-Port**, Hotel de **Baviere**.  
**v. Lingenthal**, Kgl. v. **Proßmehlen**, St. **Wien**.  
**Lehmann**, Part. v. **Insbrenn**, Hotel de **Prusse**.  
**Lehmann**, Fabr. v. **Magdeburg**, und  
**Lafai**, Kfm. v. **Edln**, Hotel de **Pologne**.  
**Flo**, Kfm. v. **Breslau**, deutsches Haus.  
**Lautenschläger**, Fabr. v. **Zeulenroda**, Rauchwhalle.  
**Lauschner**, Kfm. v. **Glauchau**, Stadt **Gotha**.  
**Rangelisdorf**, Kfm. v. **Dresden**, Hotel de **Bay.**  
**Reitens**, Rent. v. **Wien**, Hotel de **Pologne**.  
**Müller**, Prof. v. **Wärzburg**, Stadt **Wien**.  
**Müller**, Part. v. **München**, **Palmbaum**.  
**Reiter**, Kfm. v. **Wien**, **Kranich**.  
**v. Mälzen**, Baron v. **Kosk**, und  
**Müller**, Lehrer v. **Grfurt**, Stadt **Breslau**.  
**Molwig**, Insp. v. **Steinach**, und  
**Menzel**, Schneiderm. v. **Wilmars**, g. **Sieb**.  
**Müller**, Kfm. v. **Halle**, Kaiser v. **Deßau**.

**Newley**, Frau v. **London**, Hotel de **Baviere**.  
**Reuberger**, Tischlerstr. v. **Zeulenroda**, Rauchwh.  
**Otto**, D. v. **Hannover**, Hotel de **Pologne**.  
**Dehmitzen**, Obef. v. **Kiebitz**, Stadt **Dresden**.  
**Pollack**, Kfm. v. **Kiegnitz**, Hotel de **Baviere**.  
**Bredprich**, Fabr. v. **Großhain**, **Palmbaum**.  
**Pauli**, D. v. **Halle**, schwarzes Kreuz.  
**Peschke**, Kfm. v. **Pirna**, weißer Schwan.  
**Rau**, Schmied v. **Bayreuth**, schwarzes Kreuz.  
**Rüdert**, Kfm. v. **Hannover**, **Kranich**.  
**Roller**, Fr. v. **Haberbühl**, **Rauchwaarenhalle**.  
**Schönlein**, Geh.-Rath v. **Berlin**.  
**v. Schönfels**, Kammerh. v. **Dresden**, und  
**v. Saldern**, Frau v. **Deßau**, Hotel de **Baviere**.  
**Staeck**, Kgl. v. **Coniz**, Hotel de **Pologne**.  
**Schwanzwaller**, Insp. v. **Halle**, **Palmbaum**.  
**Stuhl**, Kfm. v. **Danzberg**, **Kranich**.  
**Schleicher**, Schneider v. **Hartsh**, und  
**Schach**, Kfm. v. **Pirna**, schwarzes Kreuz.  
**Schmidt**, Kfm. v. **Glauchau**, Stadt **Dresden**.  
**Schnaden**, Kfm. v. **Chemnitz**, und  
**Segalla**, Kfm. v. **Wroby**, goldnes Sieb.  
**Schnaf**, Lithogr. v. **Berlin**, Hotel de **Prusse**.  
**Schulz**, Stad. v. **Schleswig**, Stadt **Müchberg**.  
**Sterr**, Fabr. v. **Hof**, **Rauchwaarenhalle**.  
**Voigt**, Frau v. **Delsnig**, **Rauchwaarenhalle**.  
**v. Wolfersdorf**, Oberforststr. v. **Deßau**, S. de **Bay.**  
**Witt**, Musikdir. v. **London**, gr. **Blumenberg**.  
**Wickinger**, Bäckerstr. v. **Nördlingen**, und  
**Wagner**, Techniker v. **Heidenheim**, sch. Kreuz.  
**Wiegand**, Stud. v. **München**, Stadt **Wien**.  
**Wittig**, Kfm. v. **Halle**, deutsches Haus.  
**Wern**, Fabr. v. **Jeßnitz**, weißer Schwan.

Verantwortlicher Redacteur: **L. J. Gannet**, prakt. Adv. u. Notar, **Katharinenstraße Nr. 28.** — Druck und Verlag von **G. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisgasse Nr. 48.**